

Feierstunde am 4. Februar 2017 in Neunkirchen/NÖ

Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland, gelobt und gepriesen seist Du, Du gütiger, liebender, wunderbarer, allmächtiger Vater. Danke für Deine unermessliche Liebe zu Deinen Kindern, danke für Deine Führung und Deine Engelhilfen. Danke, dass Du immer für uns da bist und wir jederzeit zu Dir eilen dürfen.

Nun kommen wir zu Dir mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst unser Herz, Du kennst unsere Seele, Du kennst unsere Gedanken, unseren Alltag, unsere Überlegungen. Alles, was uns beschäftigt, ist Dir bekannt. Und so danken wir Dir für die Nahrung, die wir brauchen auf unserem Weg zu Dir, mit Dir, danke Jesus.

Amen

Meine geliebten Kinder,

es gibt so vieles in eurer Welt, was euch immer wieder in Erstaunen bringt. Es gibt so vieles, bei dem ihr nicht wisst, was das zu bedeuten hat, und so gibt es auch vieles, bei dem ihr Fragezeichen setzt und auch unsicher seid: was hat das zu bedeuten? Und so wie ihr vorhin angesprochen habt, gibt es auch viele Gruppen und Gemeinschaften, kirchlich oder anders ausgerichtet, die jeweils für sich die Wahrheit beanspruchen und von sich behaupten, dass sie heilbringend sind, dass es nur durch sie möglich sei, in den Himmel zu gelangen, so wie ihr es nennt. Und wer diesen Weg nicht mitgeht, der geht in die Finsternis.

Nun, viele von euch wissen inzwischen, dass hier Vorsicht geboten ist! Denn um in Meine Gegenwart zu kommen, gibt es nur – unter Führungszeichen – einen Weg: und dieser Weg bin Ich, euer himmlischer Vater, euer Heiland, euer Schöpfer, euer Erlöser, dem, den ihr auch Jesus Christus nennt, durch den Ich als Vater Mich Meinen Kindern genähert habe. Und euch durch Jesus von Meiner Liebe vermittelt habe.

Wenn ihr diesen Weg geht, dann geht ihr einen sicheren Weg, und dieser Weg bedeutet, ganz innig mit Mir verbunden zu sein, mit allem zu Mir zu eilen und das zu tun, wozu Ich euch immer wieder einlade: Lebet die Liebe zu Mir und zu euren Nächsten. Nun, es liegt in der Natur des Menschen, in Gemeinschaft zu leben. Und so suchen viele Meiner Kinder Gemeinschaft. Und in jeder Gemeinschaft gibt es etwas, was Meine Kinder anspricht. Vor allem spricht es das Bedürfnis nach Familie an. Jedes Meiner Kinder sehnt sich nach Zugehörigkeit, nach gemeinsamem Tun und nach Gleichgesinnten und gleichgesinnten Gedanken. Und das Verbindende in den meisten Gruppen ist Gott, als Vater, als Sohn, als göttlicher Geist. Und so werden die Menschenherzen mit Meiner Liebe berührt.

Nun, in jeder Gemeinschaft gibt es Regeln, Vorgaben und Ansichten, welche sehr verschieden sein können bzw. sehr unterschiedlich sind. Und je nachdem, ob ihr diese Ansichten teilen könnt oder nicht, werdet ihr in einer Gruppe bleiben oder eben nicht. Die Wahlfreiheit habt ihr von Mir bekommen und es ist nicht immer ganz leicht zu entscheiden. Und wer immer von euch eine Gruppe verlassen hat, weiß, dass das auch mit Trauer und Schmerz verbunden ist! Denn es ist, wie eine Familie zu verlassen, und nicht selten reagiert diese sogenannte Familie mit Ausschluss, mit ver-

dammenden Hinweisen, mit Entzug von Liebe. Und so ist es ein ganz schwieriger Prozess, aus einer Gruppe herauszukommen, die das Heil verspricht.

Nun, es steht euch frei, euch in Gruppen zu bewegen, aber geht achtsam damit um, damit ihr nicht abhängig werdet oder von den Strukturen dieser Gruppe festgehalten werdet. Wenn ihr in einer Gruppe seid, wo ihr merkt, dass da einiges ist, was nicht Meiner Liebe entspricht, dann habt ihr die Möglichkeit mit Mir in diese Gruppe hineinzugehen: segnend und Liebe aussendend. Das gilt auch für die Kirchen: wenn ihr in eine Kirche oder auch in einen Gottesdienst hineingeht, so geht mit Mir hinein und segnet die Anwesenden. Segnet den Pastor / die Pastorin oder den Priester, wer immer verantwortlich ist für diesen Gottesdienst: den segnet. Durch Meinen Segen bekommt ihr auch den Schutz vor eventuellen Einflüssen, die euch binden.

Und so, wie ihr vorhin bereits angesprochen habt, gibt es ja auch diese geistigen Wesen, die sich überall dort einfinden, wo Gleichgesinnte sind, wenn ein Menschenkind mit einer bestimmten Glaubensvorstellung diese Erde verlässt, dann trifft es sich wieder mit Gleichgesinnten. Gleiches zieht Gleiches an. Und wenn so ein Menschenkind in einer Weise beeinflusst wurde, dass es meint, dass genau diese Ausrichtung die heilsbringende ist, so glauben sie das auch in der geistigen Welt. Dann gruppieren sich Gleichgesinnte zusammen und beeinflussen die Menschenkinder, die in diese Richtung ausgerichtet sind. Das heißt, aus einer Gruppe herauszugehen, die ganz klare und strenge Regeln aufgestellt hat, bringt nicht nur Schwierigkeiten mit den Menschenkindern in der Gruppe, also mit den Geschwistern, sondern auch mit den geistigen Wesen, die versuchen, hierbei Einfluss zu gewinnen und jemanden in einer Weise zu beeinflussen, dass ein Austritt aus einer Gemeinschaft noch schwieriger wird!

Das möge euch ein Hinweis sein, sehr achtsam mit Gruppen umzugehen und genau zu prüfen, wes Geistes Kraft in einer solchen Gruppe wirkt. Das lässt sich nicht immer am Anfang so leicht erkennen. Aber mit der Zeit spürt ihr in eurem Herzen, dass da und dort noch etwas ist, was ihr mit dem, was ihr wisst, nicht vereinbaren könnt. Und dann habt ihr selbst die Wahlfreiheit.

Ich gehe jeden Weg mit euch. Wichtig ist, dass ihr an Meiner Seite bleibt und euch auch nicht auf große Diskussionen einlasst. Denn das bringt euch in vielen Gruppen nicht weiter, da der Widerstand oft enorm ist und ihr letztlich die Leidtragenden seid. So weit zu eurem Thema von vorhin. Und ihr kennt ja auch Geschwister, die in Gruppen sind und sich dort beheimatet fühlen, oder vielleicht auch nicht mehr beheimatet fühlen, aber auch nicht den Mut haben, dort herauszugehen, weil sie dann alleine dastehen und ihre Familie verlieren würden und das ist für sie oft lange Zeit nicht auszuhalten. Wohl, eines Tages kann sich auch hier etwas verändern und diese Geschwister bekommen dann den Mut, den Schritt hinauszusetzen und ihren ganz persönlichen Weg mit Mir zu gehen.

Und zu diesem Weg mit Mir lade Ich euch ein. Denn, wenn Ich sage: Ich bin der Weg, Ich bin die Wahrheit und das Leben, so schenke Ich euch das wahre Leben, Ich schenke euch die Wahrheit, die sehr vielfältig ist. Aber letztlich doch eine überschaubare Wahrheit: es ist das Liebesgebot, die Liebe zu leben, auch denen gegenüber, die euch nicht wohlgesonnen sind, oder die eine sehr rigorose Vorstellung von Mir haben. Sie sehen noch nicht den liebenden Vater, sondern den alttestamentarischen, strengen, strafenden Gott.

Und aus dem Grund habe Ich Mich für ein Erdenleben entschieden, um den Menschen das Wesen Gottes, Mein Wesen, Mein liebendes Wesen zu zeigen! So haben alle Menschenkinder die Chance, diesen liebenden Vater kennen zu lernen. Aber, da

es eben viele Strömungen gibt, die sich noch nicht aufgelöst haben oder umgewandelt wurden, gibt es eben auch noch diese strenge Form, wie im Alten Testament. Wenn ihr solche Gruppierungen oder Geschwister kennt, dürft ihr hineinsegnen, aber auch auf den liebenden Vater hinweisen.

Und so seht ihr, dass es in eurer Welt viele Wege gibt und der Königsweg – Ich sagte es schon einmal – ist der Weg der Liebe und auch der Weg der Demut. Über allem, so wie ihr es bereits angesprochen habt, steht die Demut. Aus der Demut heraus fließen die Liebe und die Barmherzigkeit. Es war ein demutsvoller Weg, den Ich aus der Liebe und Barmherzigkeit gegangen bin. Und so geht auch ihr den Weg der Demut. Es braucht auch Mut, diesen Weg, diesen leisen Weg in dieser Welt zu gehen: ein Herz voll Liebe, Verständnis und Erbarmen kann in dieser Welt Veränderung bewirken.

Wenn euer Herz offen ist für all das, was Ich in euer Herz legen möchte, so fließt Heilendes, Umwandelndes in diese Welt hinein. Und wie sehr diese Welt Liebe, Licht und Segen braucht, das erkennt ihr am Zustand dieser Welt. Und so nehme Ich demütige Herzen und wirke durch diese Herzen in diese Welt hinein, so dass still und leise eine Verwandlung geschieht.

Daher lasst euch von den Äußerlichkeiten in dieser Welt nicht zu sehr beeindrucken. Dort, wo ihr Not seht, dort steht helfend zur Seite, ob im Geben, durch Segnen oder durch tätige Hilfe, das ist euch insofern überlassen, weil nicht alles für euch möglich ist. So entscheidet im jeweiligen Augenblick und in der jeweiligen Situation, was gerade angemessen ist.

Die tätige Hilfsbereitschaft gehört zur Nächstenliebe. Gebet ist etwas sehr Wichtiges. Aber geht auch hinaus und schaut mit offenen Augen, wo jemand Hilfe braucht. Das kann eine Nachbarin sein, das kann ein Besuch im Krankenhaus oder im Altenheim sein. Es gibt so viele Menschenkinder, die Hilfe brauchen. Das kann auch in der Flüchtlingsarbeit sein, oder Menschen auf einem Stück ihres Weges durch eine Notsituation zu begleiten, oder wo jemand sonst Hilfe braucht.

Alles, was ihr in dieser Weise tut, ist von Mir gesegnet. So dürft auch ihr all die Notleidenden zu Mir bringen und in Meinem Namen segnen. Geht diesen Weg und es kann viel Heilsames in eurer Welt geschehen!

Meine Geliebten, und nun bekommt ihr von Mir Meinen göttlichen Segen für all das, was ihr tut. Ich berühre eure Herzen mit Meiner Liebe und erfülle eure Herzen mit Meinem göttlichen Licht. Geht hinaus und erzählt von dem liebenden Vater.

Amen

Feierstunde am 14. Februar 2017 in Kals

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, gelobt und gepriesen seist Du, Du gütiger, liebender, barmherziger Vater. Dir sei Dank und Lob und Ehre, Du unendliche Liebe. Du, der uns entgegeneilst, um uns zu umarmen und uns mit Liebe zu erfüllen. Zu Dir eilen auch wir jetzt mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst den Zustand unseres Herzens und weißt, was wir brauchen.

Und so legen wir unser Herz in Dein Herz und danken Dir, dass Du unser Herz mit Deiner Liebe und mit Deiner heiligen Gegenwart erfüllst. Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebten Kinder, Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

Ich eile euch entgegen und freue Mich, wenn ein Kind auch **Mir** entgegenläuft. So kann Ich es voll Freude an Mein Herz nehmen. Denn ein Kinderherz, das sich nach Seinem Vater sehnt, nach seinem Schöpfer und Erlöser, ist zur Freude des Vaters. Und so eile Ich jedem Kind entgegen und hoffe, dass es aus Liebe und Sehnsucht nach dieser Liebe auf Mich zu eilt. Ich nehme jedes Kindlein an Mein Herz und erfülle es nicht nur mit Meiner Liebe, sondern auch mit all dem, was es braucht, damit es wachsen kann. Und wachsen heißt, immer mehr erfüllt zu sein mit den Gaben, die Ich für Meine Kinder bereit halte.

Nun, was sind das für Gaben, fragt sich das eine oder andere Kind? Was sind das für Gaben und Geschenke, die Ich für Meine Kinder bereit halte? Es ist die Liebe, es ist die Demut, es ist die Gabe der Freude und des Friedens im Herzen, die Gabe der Barmherzigkeit, der Ordnung, das göttliche Licht und die Kraft, damit ihr euren Weg gehen könnt. Ebenso die Gabe der Heilung, auch die Gabe des Mutes und der Zuversicht, der Standhaftigkeit und der Wahrhaftigkeit, die dann in diese Welt hinausfließen dürfen. So vieles könnte Ich euch noch benennen. Und so ist Mein Korb, Mein Geschenk-Korb an Meine Kinder, randvoll mit wunderbaren Geschenken!

So eilt zu Mir und empfängt das, was Ich von Herzen gerne an Meine Kinder verteilen möchte. Wie viele Kinder gibt es noch, die dieses Geschenk nicht erkennen, die ihre Wege gehen, ohne zu bedenken, dass es da einen liebenden Vater gibt, der voll Geduld und mit einem großen Sehnen im Herzen auf sie wartet.

Nun, ihr gehört zu den Kindern, die zu diesem Gabenkorb eilen und gerne nehmen, was Ich ihnen schenke. Und was ihr nehmt, das dürft ihr auch weitergeben und so gebt das, was Ich euch gebe und schenke, und mit dem Ich euch erfülle, an eure Geschwister weiter. Seht ihre Not, ihre – wie ihr sagt – Gottesferne und ihr Suchen nach etwas, von dem sie nicht genau wissen, was sie wirklich suchen! Und es gibt viele Möglichkeiten zu suchen. Manchmal merken sie dann, dass es einen Weg und ein Ziel gibt. Und wenn sie dieses Ziel erreicht haben, hat auch das Suchen ein Ende. Wenn sie bei Mir angekommen sind, hat das Suchen ein Ende.

Ich bin da und gehe nun mit diesem Kinde diesen Weg, diesen Erdenweg und darüber hinaus. Und so spürt ihr in eurem Herzen den Frieden, die Liebe und die Freude. Mag es auch hin und wieder sehr turbulent in eurem Leben zugehen, so wisst ihr doch, dass ihr getragen und behütet seid und geführt werdet. Und dass ihr

die Kraft bekommt, um das zu bewältigen, was gerade euer Leben ein bisschen durcheinander bringt. Nun, ihr wisst auch, dass jede Herausforderung eine Schulung und eine Möglichkeit ist, euch selbst zu erkennen, und sich zu fragen: wo stehe ich? Wie gehe ich mit meinen Herausforderungen um? Bleibe ich im Vertrauen zu meinem himmlischen Vater? Oder beginne ich plötzlich zu zweifeln und anzuklagen und zu urteilen? Oder könnt ihr in diesen Situationen erkennen, dass ihr von Mir die Kraft und auch die Impulse und all das bekommt, was ihr braucht, um diese Situation zu bestehen?

Es braucht immer wieder diese sogenannten Überprüfungen: Wo steht ihr! So dass sich jedes Kind fragen darf: **Wo stehe ich? Wie nahe oder wie ferne bin ich meinem himmlischen Vater, meinem Heiland Jesus Christus?**

Nun, Meine Geliebten, die Wege sind unterschiedlich: jedes Menschenkind geht einen einmaligen Weg, jedes Meiner Kinder ist eine einmalige Schöpfung. Es gibt kein zweites Kind, das ihm ähnlich ist: vielleicht ein bisschen ähnlich, aber die Grundstruktur eines Kindes, dieses geistige Kind, das Ich erschaffen habe, ist einmalig. Und Ich liebe jedes Meiner Kinder einmalig und auf besonderer Art und Weise. Und so darf jedes Meiner Kinder in dieser Einzigartigkeit, wie immer diese auch aussehen mag, zu Mir eilen und so sein, wie es ist und so zu Mir kommen, wie es sich fühlt. Ich kenne euch doch so gut, Ich kenne alle eure Emotionen, eure Gefühle und eure Gedanken. Es mag zwar hin und wieder ein wenig unangenehm sein, das zu wissen, aber es ist auch eine große Chance! So könnt und braucht ihr euch Mir gegenüber nicht zu verstellen. Ihr dürft so sein, wie ihr seid! Und dort, wo sich eine Veränderung ankündigt, kann Ich helfen, um etwas in euch zu verwandeln.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, und lade euch ein, das zu tun, was ihr vorhin besprochen habt: Segnend durch den Alltag zu gehen und alles, was euch begegnet, in Meinem Namen Jesus Christus zu segnen. Die Bedeutung dieses Namens ist euch bekannt, die Kraft, die darin verborgen ist, ist euch auch bekannt. Es gibt darüber viele Hinweise und Wortgaben, die Ich euch durch andere Wortverkünder geschenkt habe.

So geht hinaus mit Meiner Liebe in eurem Herzen und verbreitet Meinen Segen, Mein Licht, Meinen Frieden, Meine Freude, Mut und Zuversicht und bleibt Mir treu.

Amen